

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Recht, und á so wölln más habn! denn sechs, da kimmt dö
erst Richt¹⁾ schon:
Schüßeln, án öfli so graoß, ázwia d' Kößeln,²⁾ mit g'fattelá
Suppen³⁾ —
Spreizts enñ nót lang und folgts 'n Profradá,⁴⁾ wor á enñ
hizoagt,⁵⁾
Er hat z'schaffen iazt, und woaß's, wo án iads highert, daß's
recht sißt.
Bitt enñ go schen! so bit't ár und schoibt⁶⁾ dös Wan dort, dös
Wan dahi;
Tausend, braucht das án'n Ernst — vo lautá Deamuath⁷⁾ wern
s' stüzi,
Schwár wern s' vo lautá Gringschäßen,⁸⁾ vo lautá Meng-
zimmá⁹⁾ wern s' häufsti;¹⁰⁾
Awá kimmts nár in Gang erst, wóitten aft thua i, daß's flink geht.
Sechts ös, d' Suppen wia s' reit't und vorschwindt mit Sattel
und Zeug! Ja
Kemá muoß má sein Volk; awá d' Schüßeln wern á schon
gwechselft;
Wögn dá Nooth¹¹⁾ hats koan Gfaher, dö vollá lesen dö lárn a:¹²⁾
Fleisch für án iads á schens Trum und án'n Ößsigren,¹³⁾ der vo
Störk raucht,¹⁴⁾
Der is für d' Mannáleut recht und dö Zwifelsöß¹⁵⁾ schmöckt
'n Weibán!
Kraut und Kohlrábi¹⁶⁾ bleibt stehn, d' Wochá siebmal is oan'n
nót seltsam! —
Allweil nu bößá kimmts und schau, iazt bringán s' drei Keibel¹⁷⁾
áf oammal,
Awá schon z'stückelt und z'hactt und schen safti kemmán s' und
braunbradn.¹⁸⁾
Sáfrá,¹⁹⁾ da schnogeln dö Baum und dö Bäuringá öffen so
zierlá!²⁰⁾
Dáß s' dert koan'n Tropfáßá²¹⁾ kriagn in dö seidán Tüachel
und fürdá,²²⁾
Broaten²³⁾ s' Sacktua áf d' Schaoß und schleckán in oan'n fort
in Singán —

1) das erste Gericht. 2) als wie Kessel. 3) Brotsuppe mit zerhacktem Fleisch (gesattelt).
4) Procurator, Festordner. 5) wo er euch den Sitz anweist (hinzeigt). 6) schiebt. 7) Demuth.
8) sich gering schätzen. 9) sich wenig dünken (ziemen). 10) viel (häufig). 11) Noth, Mangel.
12) die vollen (Schüßeln) lösen die leeren ab. 13) Essigkren. 14) der vor Stärke raucht (in die
Nase). 15) Zwiebel-Sauce. 16) Kohlrüben. 17) Kälber. 18) schön saftig kommen sie und
braun gebraten. 19) wie Sáfrá. 20) zierlich. 21) Fleck (Tropfen). 22) Schürzen (Vortuch).
23) breiten sie.